

## **\*Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Brestan L Pack
- **Zulassungsnummer:** Kombiprodukt aus Reboot (007692-00) und Leimay (06282-00)
- **Artikelnummer:** 70096
- **Rezepturidentifikator (UFI):** wird nachgereicht

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Pflanzenschutzmittel, Fungizid für Agrarpflanzen, Nutzung nur durch professionelle Anwender. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

#### **Bemerkung:**

Es handelt sich hier um ein Kombipack bestehend aus:  
2 x 5 l Leimay (Amisulbrom 200 g/kg)  
2 x 5 l Reboot (Cymoxanil 330 g/kg + Zoxamide 330 g/kg)

#### **Sicherheitsrelevante Informationen:**

**Siehe folgende Sicherheitsdatenblätter der Einzelprodukte**

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- **Lieferant und Auskunftgeber:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
Email: [sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com](mailto:sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com)  
[www.sumiagro.de](http://www.sumiagro.de)

### **1.4 Notfallauskunft:**

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

## **\*Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Leimay
- **Zulassungsnummer:** 026282-00
- **Artikelnummer:** 70097
- **Rezepturidentifikator (UFI):** wird nachgereicht

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Pflanzenschutzmittel, Insektizid für Agrarpflanzen, Nutzung nur durch professionelle Anwender. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- **Hersteller und Zulassungsinhaber**  
Nissan Chemical Europe S.A.S.  
Parc d'affaires de Crecy 10A  
Rue de la Voie Lactée 15 - 69370 St-Didier-au Mont-d'or FRANCE  
Telefon: 0033 (0) 437 644 020  
Fax: 0033 (0) 437 646 874
- **Lieferant und Auskunftsgeber:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
Email: sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com  
www.sumiagro.de

### **1.4 Notfallauskunft:**

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Eye Irrit. 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Carc. 2	H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Aquatic Acute 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 2	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramme: GHS07, GHS 08 Gesundheitsgefahr; GHS09, Umwelt



GHS07



GHS08



GHS09

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Amisulbrom

**Gefahrenhinweise:**

- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

- P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
- P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Keine besondere Kennzeichnung erforderlich.

**Besondere Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln**

EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**2.3 Sonstige Gefahren**

NW468: Anwendungsflüssigkeit und deren Reste, Mittel und deren Reste, entleerte Behältnisse, Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeit nicht in Gewässer gelangen lassen. dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT, vPvB:** Die Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB einzustufen sind.

**Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

**Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Leimay
- **Zulassungsnummer:** 026282-00

**3.2 Gemische**

- **Beschreibung:** Emulsion aus nachstehend aufgeführten Stoffen
- **Inhaltsstoffe:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Konzentration (Gew %)	CLP (Ver. 1272/2008) Einstufung
Amisulbrom (ISO); 3-(3-Brom-6-fluor-2-methylindol-1-ylsulfonyl)-N,Ndimethyl-1H-1,2,4-triazol-1-sulfonamid,	348635-87-0		616-224-00-2	10-25 %	Eye Irrit 2, H319 Carc. 2, H351 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)

D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides	110615-47-9			10 - 25 %	Eye Dam. 1, H318 Skin Irrit.2, H315
alpha-[2,4,6-Tris(1-phenylethyl)phenyl]-omega-hydroxy-polyethoxylat mit 14-30 EO (mittlere Molmasse 1000-1800 g/mol)	99734-09-5			2,5 – 10 %	Aquatic Chronic 2, H411
Weitere Stoffe, (Additive, Tenside usw.)	---	---	---	bis 100 %	---

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte Kleidung und Schuhe unverzüglich ausziehen Falls nach Kontakt mit dem Produkt Beschwerden auftreten, Arzt hinzuziehen und das Produktetikett oder dieses SDB vorzeigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Darauf achten, dass die Person nicht raucht und nichts isst.
- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Halten Sie die Person warm und ruhig in einer Position, in der Sie angenehm atmen kann. Bei Unwohlsein einen Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, Arzt hinzuziehen.
- **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen so rasch wie möglich entfernen, dann das Auge weiter spülen. Im Anschluß Arzt bzw. Augenarzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser gründlich ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt oder GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bewusstlosen niemals etwas oral verabreichen

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

**Nach Einatmen:**

Es sind keine akuten bzw. verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

**Nach Hautkontakt:**

Es sind keine akuten bzw. verzögert auftretenden Wirkungen zu erwarten.

**Nach Augenkontakt:**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Nach Verschlucken:**

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt. Es ist nicht erforderlich, bestimmte Mittel/Medizinprodukte zur sofortigen Behandlung am Arbeitsplatz bereitzuhalten. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:** Für kleinere Brände, Lösch-Schaum; Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl, Kohlendioxid oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Schweloxide [SO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>], sowie halogenierte Verbindungen entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen.

Verwenden Sie zur Brandbekämpfung keinen direkten Wasserstrahl, sondern Wassersprühstrahl oder geeignete Löschschäume. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher

Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen bzw. kühlen, sofern dies ohne Risiko möglich ist.

Material ist giftig für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Auswirkungen. Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

#### 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen, um Augen- und Hautkontakt zu vermeiden. Bei erhöhter Expositionsgefahr kann ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) erforderlich sein.

Notfallmaßnahmen: Notdienste anrufen, falls die Freisetzung nicht sofort unter Kontrolle zu bringen ist. Bei lokaler, sofort kontrollierbarer Freisetzung für ausreichend Lüftung sorgen und die Leckage am Ausgangspunkt bekämpfen.

Wenn für die Beseitigung des verschütteten Materials Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie bitte die Informationen in Abschnitt 8

### **6.1.2 Einsatzkräfte**

Feuerwehr:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit Vollmaske im Überdruckmodus  
Schutzkleidung gemäß EN 469.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckage an der Quelle bekämpfen.

Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen, damit sie sich nicht ausbreitet und den Boden verunreinigt oder in Abwasserkanäle oder Gewässer gelangt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden sowie lokales Wasserversorgungsunternehmen benachrichtigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

#### **Für die Rückhaltung:**

Ausgelaufenes Material mit Erde, Sand oder geeigneten flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln und zur sachgemäß entsorgen.

#### **Zur Reinigung**

Unfallbereich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern. Reinigungsflüssigkeit ebenfalls mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln. Behälter versiegeln und der Entsorgung zuführen. Den betroffenen Bereich mit reinigungsmittelhaltigem Wasser waschen.

#### **Weitere Angaben:**

Freigesetzte Substanzen sofort beseitigen und in geeigneten Abfallbehältern sammeln.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

- **Allgemeine Hinweise zu Vorsichts- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Während der Anwendung nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch die Hände mit Wasser und Seife waschen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** **Lagerung**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Pflanzenschutzmittel in Verbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestufte Stoffe behandelt.  
Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.

Im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, sicheren, gut belüfteten Ort aufbewahren, vor UV-Einstrahlung schützen. Kontakt mit Wasser, Säuren und Basen vermeiden. In einem verschlossenen, geeigneten Raum lagern. Von Zündquellen fernhalten. Unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren.

Empfohlene Lagertemperatur: Zwischen 5 °C und 25 °C lagern.

Lagerklasse (TRGS510): 12 – Nicht brennbare Flüssigkeit

- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **DNEL-/PNEC-Werte:** Für das Produkt und die Einzelkomponenten nicht verfügbar.

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**  
Es müssen Steuerungseinrichtungen und geeignete Arbeitsweisen verwendet werden, um eine Gefährdung der Beschäftigten bzw. der Umwelt in den Bereichen zu vermeiden oder zu reduzieren, in denen das Mittel gehandhabt, transportiert, verladen, gelagert oder verwendet wird. Diese Maßnahmen müssen dem Ausmaß des tatsächlichen Risikos entsprechen. Geeignetes lokales Absaugsystem vorsehen. Falls vorhanden, spezielle Transfersysteme verwenden. Möglichkeit zum Augenwaschen vorsehen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.
- **Applikationsschutz:** Beim Umgang mit unverdünnten Mitteln Gummischürze, Sicherheitsanzug und Gummistiefel tragen. Während der Applikation (ohne Schutzkabine) sowie außerhalb der Schutzkabine vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (Schutzanzug, Sicherheitsschuhe bzw. Gummistiefel) tragen. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.



- **Atenschutz:** Wenn keine ausreichender Atemschutz vorhanden ist, bei kurzzeitiger oder geringerer Belastung, Partikelfilter mit mittlerem Wirkungsgrad für feste und flüssige Partikel, bei längerer Exposition Vollschutzmaske.
- **Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
- **Augenschutz:** Vollschutz-Schutzbrille [EN 166]  
Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Augenduschen und Notduschen befinden.
- **Körperschutz:** Tragen Sie langärmelige Arbeitsschutzkleidung (Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien) und Sicherheitsschuhe. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** Flüssig
- **Farbe:** Weiße, undurchsichtige Flüssigkeit
- **Geruch:** geruchslos
- **pH-Wert:** 8,1 (Konzentration 1% w/v Suspension)

#### Zustandsänderung:

- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :** Keine Daten verfügbar
- **Siedepunkt bzw. Siedebeginn/Siedebereich:** ca., 102 °C
- **Flammpunkt (Formulierung):** nicht bestimmbar
- **Entzündbarkeit:** >400°C, Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Keine Informationen verfügbar. Das Produkt ist nicht explosionsgefährdet.
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Informationen verfügbar
- **Viskosität dynamisch (20°C/40°C):** 120 to 3000 mPa.s at 20°C, 50 to 2000 mPa.s at 40°C
- **Kinematische Viskosität (20°C/40°C):** Nicht anwendbar
- **Dichte bei 20°C:** 1,13 g/cm
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** mischbar (20°C), Amisulbrom: Toluene 88.6 g/L, Methanol 10.1 g/L bei 20°C, Wasser 0,11 mg/l (20°C)

#### Weitere Angaben

- **Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (log-Wert):** Log Po/w = 4,4 (Amisulbrom)
- **Dampfdruck:** für die Formulierung keine Daten verfügbar. Amisulbrom:  $1,8 \times 10^{-8}$  Pa, 25°C
- **Relative Dampfdichte:** Keine Informationen verfügbar
- **Partikeleigenschaften:** Keine Informationen verfügbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** Keine Informationen verfügbar.

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren Angaben verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Bei Lagerung im Originalbehälter und normalen Lager- und Anwendungsbedingungen nicht reaktiv.  
Das Produkt kann mit starken Basen, Säuren oder starken Oxidationsmitteln, wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden reagieren.

**10.2 Chemische Stabilität:**  
Chemisch stabil unter normalen Umgebungslagerbedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**  
Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Vermeiden Sie hohe Temperaturen. Schutz vor Sonnenlicht, offener Flamme, Wärmequellen und Feuchtigkeit.

**10.5 Unverträgliche Materialien**  
Kontakt mit starken Basen, Säuren oder starken Oxidationsmitteln, wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden vermeiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt. Bei Verbrennung und thermischer Zersetzung ist die Entstehung reizender und toxischer Verbindungen möglich wie giftige Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Schweloxide [SO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>],

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute Toxizität:** Die toxikologischen Daten wurden mit einer ähnlichen Formulierung ermittelt.

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** Oral LD50: > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)  
Dermal LD50: > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)  
Inhalativ LC50/4h: > 6.43 mg a.i./L (Ratte) (OECD 403)

**Chronische Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** NOAEL (Oral 90d Ratte): 171/587 mg/kg/day (M/F)  
NOAEL (Oral 365d Hund): 100 mg/kg/day (M/F)  
NOAEL (Dermal Ratte): 300/1000 mg/kg/day (M/F)  
NOAEL (365 d, Ratte): 11,1 / 14,3 mg/kg/day

**Ätz / Reizwirkung auf die Haut:** nicht reizend (Kaninchen OECD 404)

**Schwere Augenschädigung / reizung:** nicht reizend (Kaninchen OECD 405).

**Reizung der Atemwege:** Keine Informationen verfügbar.

**Sensibilisierung der Atemwege / Haut:** nicht sensibilisierend (Meerschweinchen OECD 406).  
Atemwege: Keine Daten verfügbar

**Keimzellmutagenität:** NOAEL (Kaninchen): 300 mg/kg/day. Nicht teratogen, nicht mutagen (Negative in invitro & in vivo Studien)

**Karzinogenität:** NOAEL (2 J, Ratte): 96/129 mg/kg/day (M/F) Nicht karzinogen

**Reproduktionstoxizität:** NOAEL (Ratte): 1200/261 mg/kg/day (Reproduction M/F) Keinen Effekt auf Reproduktion

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Produkt Keine Informationen verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Produkt Keine Informationen verfügbar.

**Aspirationsgefahr:** Keine Informationen verfügbar

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Angaben zu sonstigen Gefahren bekannt

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

- **Aquatische Toxizität:**

**Akute**

EC <sub>50</sub> (48 h) aquatische Invertebraten (Daphnia magna):	44 µg ai/L
LC <sub>50</sub> (96 h) Fisch, (Cyprinus caprio):	1900 µg ai//L
EyC <sub>50</sub> (96 h) Alge (Scenedesmus subcapitata):	42 µg ai//L

**Chronisch**

Keine Daten verfügbar

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Produkt: biologisch leicht abbaubar.

Produkt: Feldstudien mit dem Produkt an 5 Standorten in der EU zeigen, dass die mittlere DT50 6,9 Tage betrug.

Amisulbrom: Abbau im Boden (20°C): DT50 60 Tage (Geometric mean)

Amisulbrom wird hydrolytisch besonders schnell unter alkalischen Bedingungen abgebaut.

Amisulbrom wird in Böden und Wasser-/ Sedimentsystemen leicht abgebaut. Hydrolysis (20°C):.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial: Produkt: keine Daten verfügbar

Amisulbrom: Biokonzentrationsfaktor (BCF): 176

### 12.4 Mobilität im Boden: keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen: Weitere schädliche Wirkungen sind nicht bekannt.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung (Sonderdeponie, Verbrennungsanlagen) zugeführt werden.

### Ungereinigte Verpackungen

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** UN 3082

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Flüssig, N..A.G. (Amisulbrom)

#### Seeschifftransport (IMDG)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Flüssig, N.A.G (Amisulbrom)

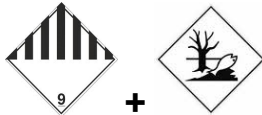
#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Flüssig, N.A.G (Amisulbrom)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

#### Landtransporte (ADR / RID)

- **Klasse:** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **Klassifizierungscode:** M7 (Amisulbrom)
- **Gefahrnummer (Kemlerzahl):** 90
- **Tunnelbeschränkung:** Amisulbrom: keine Beschränkungen bekannt
- **Sondervorschriften:** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ** keine bekannt
- **Gefahrzettel / Label:** 9 + (Fisch/Baum)



#### Seeschifftransport (IMDG)

- **Klasse(n) :** 9
- **EmS-Nr. :** F-A / S-F
- **Sondervorschriften :** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine bekannt
- **Gefahrzettel :** 9

#### **Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

- **Klasse(n) :**9
- **Sondervorschriften :** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine bekannt
- **Gefahrzettel :** 9

#### **14.4 Verpackungsgruppe**

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** III (geringe Gefährlichkeit)

#### **14.5 Umweltgefahren**

- **Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant:** Ja  
Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Produktgemisch



- **Besondere Kennzeichnung (ADR, IATA):** Symbol (Fisch und Baum)

#### **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Anwenders: Transport immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was sie im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

#### **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht anwendbar.

#### **Transport/weitere Angaben**

**UN "Model Regulation":** UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Flüssig, N.A.G.  
(Amisulbrom) 9 III

## **Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Europäische Rechtsvorschriften:**

VERORDNUNG (EU) Nr.: 2020/878 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG, einschließlich Ergänzungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1107/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates. Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

RICHTLINIE 1999/45/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gesetzesdekret 81/2008 und nachfolgende Änderungen

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

#### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen** **Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### **\*Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es liegt in jedem Fall in der Verantwortung des Anwenders, die Anwendbarkeit der Informationen oder die Eignung eines Produkts für seinen konkreten Einsatzzweck zu bestimmen.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com  
www.sumiagro.de

#### **Relevante Sätze**

- H315 Verursacht Hautreizungen (D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides)
- H318 Verursacht schwere Augenschäden (D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides)
- H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Produkt, Amisulbrom)
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen (Produkt, Amisulbrom)
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen (Amisulbrom)
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (Amisulbrom).

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (Produkt, alpha-[2,4,6-Tris(1-phenylethyl), phenyl]-omega-hydroxy-polyethoxylat mit 14-30 EO (mittlere Molmasse 1000-1800 g/mol)

**Datum der Vorgängerversion:** 29.05.2023

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

EC50: Effective Concentration 50

IC50: Inhibitor Concentration 50

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

VwVwS.: Text of Administrative Regulation on the Classification of Substances hazardous to waters into Water Hazard Classes (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)

CLP: Classification, Labelling and Packaging

CSR: Chemical Safety Report

ICAO: International Civil Aviation Organization

NOEL: No Observed Effect Level

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimum Effect Level

Codice IMDG: International Maritime Dangerous Goods code

STEL: Short term exposure limit

TLV: Threshold limit value

TWA: Time Weighted Average

UE: European Union

N.D.: No data available.

N.A.: Not applicable

## **\*Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Reboot
- **Zulassungsnummer:** 007692-00
- **Artikelnummer:** 70029, 70075
- **Rezepturidentifikator (UFI):** wird nachgereicht

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Pflanzenschutzmittel, Fungizid für Agrarpflanzen, Nutzung nur durch professionelle Anwender. Eine andere Anwendung wird nicht empfohlen.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- **Hersteller**  
Gowan Crop Protection Limited  
Highlands House Basingstoke Road  
Spencers Wood, Reading  
UK RG7 1NT Berkshire  
Tel.: +44 0 1582 280390
- **Lieferant und Auskunftsggeber:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
Email: sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com  
www.sumiagro.de

### **1.4 Notfallauskunft:**

Tel. : Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen: 0551 19240 oder 0551 383180 (24 h)



## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Akut Tox. 4	H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Skin Sens. 1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Repr. 2	H361df Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT RE. 2	H373 Kann die Thymusdrüse und das Blut schädigen bei längerer und wiederholter Exposition.
Aquatic Acut 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 1	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

**Gefahrenpiktogramme: GHS07, GHS 08 Gesundheitsgefahr; GHS09, Umwelt**



GHS07



GHS08



GHS09

**Signalwort:** Achtung

#### **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Cymoxanil (ISO) / 2-cyano-N-[(ethylamino)carbonyl]-2-(methoxyimino)acetamide  
Zoxamide (ISO) / (RS)-3,5-dichloro-N-(3-chloro-1-ethyl-1-methyl-2-oxopropyl)-p-toluamide

#### **Gefahrenhinweise:**

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H361df Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H373 Kann die Thymusdrüse und das Blut schädigen bei längerer und wiederholter Exposition.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung..

**Sicherheitshinweise:**

- P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P202: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
- P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen..
- P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P308+P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P405: Unter Verschluss aufbewahren
- P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Keine besondere Kennzeichnung erforderlich.

**Besondere Kennzeichnung von Pflanzenschutzmitteln**

- EUH 401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
- EUH 208: Enthält Cymoxanil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH 208: Enthält Zoxamide. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

NW468: Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.  
Das Produkt ist giftig für Algen, Fisch- und Fischnährtiere sowie für höhere Wasserpflanzen.  
Das Produkt wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT, vPvB:** Die Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT oder vPvB einzustufen sind.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.1 Stoffe**

**Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Reboot
- **Zulassungsnummer:** 007692-00

**3.2 Gemische**

- **Beschreibung:** Emulsion aus nachstehend aufgeführten Inhaltsstoffen

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Konzentration (Gew %)	CLP (Ver. 1272/2008) Einstufung
Cymoxanil (ISO) / 2-cyano-N-[(ethylamino)carbonyl]-2-(methoxyimino)acetamide	57966-95-7			33 %	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Rep.2., H361fd STOT RE 2, H373 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)
Zoxamide (ISO) / (RS)-3,5-dichloro-N-(3-chloro-1-ethyl-1-methyl-2-oxopropyl)-p-toluamide	156052-68-5	605-037-1		33 %	Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
Weitere Stoffe, (Additive, Tenside usw.)	---	---	---	bis 100 %	---

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte Kleidung und Schuhe unverzüglich ausziehen. Falls nach Kontakt mit dem Produkt Beschwerden auftreten, Arzt hinzuziehen und das Produktetikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Darauf achten, dass die Person nicht raucht und nichts isst.
- **Nach Einatmen:** Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Halten Sie die Person warm und ruhig in einer Position, in der Sie angenehm atmen kann und einen Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, Arzt hinzuziehen.
- **Nach Hautkontakt:** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen so rasch wie möglich entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei anhaltenden Beschwerden oder Augenreizung einen Arzt bzw. Augenarzt aufsuchen.
- **Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser gründlich ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt oder GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bewusstlosen niemals etwas oral verabreichen.

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

**Nach Einatmen:**

Es sind keine akuten bzw. verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

**Nach Hautkontakt:**

Enthält Cymoxanil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält Zoxamide. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Nach Augenkontakt:**

Es sind keine akuten bzw. verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

**Nach Verschlucken:**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann die Thymusdrüse und das Blut schädigen bei längerer und wiederholter Exposition. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt. Es ist nicht erforderlich, bestimmte Mittel/Medizinprodukte zur sofortigen Behandlung am Arbeitsplatz bereitzuhalten. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.

## **Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

- **Geeignete Löschmittel:** Für kleinere Brände, Lösch-Schaum; Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl, Kohlendioxid oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:**

Im Brandfall können giftige (Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>], Cyanwasserstoff [HCN] und Chlorverbindungen [z.B. Chlorwasserstoff HCL] entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen ist die Entwicklung weiterer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen.

Verwenden Sie zur Brandbekämpfung keinen direkten Wasserstrahl, sondern Wassersprühstrahl oder geeignete Löschschäume. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher

Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen bzw. kühlen, sofern dies ohne Risiko möglich ist.

Das Produkt ist sehr giftig für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Auswirkungen.

Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

#### **6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Personen in Sicherheit bringen, vermeiden, dass Personen die Gefahrenzone betreten.  
Schutzausrüstung: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen um Kontakt mit dem Mittel zu vermeiden. Bei erhöhter Expositionsgefahr kann ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) erforderlich sein.  
Notfallmaßnahmen: Notdienste anrufen, falls die Freisetzung nicht sofort unter Kontrolle zu bringen ist. Bei lokaler, sofort kontrollierbarer Freisetzung für ausreichend Lüftung sorgen und die Leckage am Ausgangspunkt bekämpfen.  
Wenn für die Beseitigung des verschütteten Materials Spezialkleidung erforderlich ist, beachten Sie bitte die Informationen in Abschnitt 8

#### **6.1.2 Einsatzkräfte**

Feuerwehr:  
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit Vollmaske im Überdruckmodus.  
Schutzkleidung gemäß EN 469.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckage an der Quelle bekämpfen.  
Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen, damit sie sich nicht ausbreitet und den Boden verunreinigt oder in Abwasserkanäle oder Gewässer gelangt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden sowie lokales Wasserversorgungsunternehmen benachrichtigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

#### **Für die Rückhaltung:**

Ausgelaufenes Material mit Erde, Sand oder geeigneten flüssigkeitsbindendem Material (Universalbindemittel) aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln und zur sachgemäß entsorgen. Granulat möglichst staubfrei aufnehmen und sachgemäß entsorgen.

#### **Zur Reinigung**

Unfallbereich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern. Reinigungsflüssigkeit ebenfalls mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln. Behälter versiegeln und der Entsorgung zuführen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

- **Allgemeine Hinweise zu Vorsichts- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:**  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Während der Anwendung nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch die Hände mit Wasser und Seife waschen, Ausrüstung reinigen. Vor Betreten von Sozialräumen oder Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.

## **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Pflanzenschutzmittel in Verbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestufte Stoffe behandelt.  
Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.  
Im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, sicheren, gut belüfteten Ort aufbewahren, vor UV-Einstrahlung schützen. Kontakt mit Wasser, Säuren und Basen vermeiden. In einem verschlossenen, geeigneten Raum lagern. Von Zündquellen fernhalten. Unzugänglich für Kinder und Haustiere aufbewahren.  
Empfohlene Lagertemperatur: Zwischen 0 °C und 30 °C lagern.  
Lagerklasse (TRGS510): 13 – Nicht brennbarer Feststoff
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

## **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Fungizid zum Einsatz im Profi-Agrarbereich

## **Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Reinhaltung der Luft (TA Luft):** Produkt: keine Daten Verfügbar,  
Camoxanil: Massenstrom: max. 0,1kg/h; Massenkonzentration: max. 20mg/m<sup>3</sup>
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **DNEL-/PNEC-Werte:** Für das Produkt und die Einzelkomponenten nicht verfügbar.

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**  
Es müssen Steuerungseinrichtungen und geeignete Arbeitsweisen verwendet werden, um eine Gefährdung der Beschäftigten bzw. der Umwelt in den Bereichen zu vermeiden oder zu reduzieren, in denen das Mittel gehandhabt, transportiert, verladen, gelagert oder verwendet wird. Diese Maßnahmen müssen dem Ausmaß des tatsächlichen Risikos entsprechen.  
Geeignetes lokales Absaugsystem vorsehen. Falls vorhanden, spezielle Transfersysteme verwenden. Möglichkeit zum Duschen und Augenwaschen vorsehen.

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Stäube/Aerosole nicht einatmen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.
- **Applikationsschutz:** Beim Umgang mit unverdünnten Mitteln Gummischürze, Sicherheitsanzug (Chemikalien), Sicherheitshandschuhe (Pflanzenschutz) und Gummistiefel tragen. Während der Applikation vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (Schutzanzug, Sicherheitshandschuhe (Pflanzenschutz) Sicherheitsschuhe bzw. Gummistiefel) tragen. Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- **Atemschutz:** Wenn keine ausreichender Atemschutz vorhanden ist, bei kurzzeitiger oder geringerer Belastung, Partikelfilter (P3-Filter) mit mittlerem Wirkungsgrad für feste und flüssige Partikel, bei längerer Exposition umgebungsunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- **Handschutz:** Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Empfohlen werden Handschuhe aus Nitrilkautschuk (>0,4mm) mit einer Durchlässigkeitsrate von >480 min.
- **Augenschutz:** Vollschutz-Schutzbrille [EN 166]  
Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Augenduschen und Notduschen befinden.
- **Körperschutz:** Tragen Sie langärmelige Arbeitsschutzkleidung (z.B. Overall und Schutzanzug (Kar,3, Typ4) und Sicherheitsschuhe bzw. Gummistiefel. Kontaminierte Kleidung entfernen und vor erneutem Gebrauch waschen. Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe effiziente Notfall-Augenduschen und -Duschen befinden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** Granulat
- **Farbe:** dunkelgelb
- **Geruch:** Schwefelartig
- **pH-Wert:** 6,84

#### Zustandsänderung:

- **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :** Keine Daten verfügbar
- **Siedepunkt bzw. Siedebeginn/Siedebereich:** Keine Daten verfügbar.
- **Flammpunkt (Formulierung):** Keine Daten verfügbar.
- **Entzündbarkeit:** Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- **Untere und obere Explosionsgrenze:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährdet.
- **Zersetzungstemperatur:** Keine Informationen verfügbar. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Viskosität dynamisch (20°C/40°C):** nicht anwendbar

- **Kinematische Viskosität (20°C/40°C):** nicht anwendbar
- **Dichte bei 20°C:** 0.624 g/cm
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** dispergierbar (20°C)

#### Weitere Angaben

- **Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (log-Wert):** Produkt; keine Daten verfügbar.  
Wirkstoff Cymoxanil: logPow: 0,67 (pH-Wert 7)  
Wirkstoff Zoyamid: logPow: 3,76
- **Dampfdruck:** für die Formulierung keine Daten verfügbar.
- **Relative Dampfdichte:** Keine Informationen verfügbar
- **Partikeleigenschaften:** Keine Informationen verfügbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** Das Produkt hat keine oxidierenden Eigenschaften.

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren Angaben verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Bei Lagerung im Originalbehälter und normalen Lager- und Anwendungsbedingungen nicht reaktiv.

#### **10.2 Chemische Stabilität:**

Chemisch stabil unter normalen Umgebungslagerbedingungen.

#### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Kontakt mit starken Säuren/Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

#### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vermeiden Sie hohe Temperaturen. Schutz vor Sonnenlicht, offener Flamme, Wärmequellen und Feuchtigkeit.

#### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine Informationen verfügbar.

#### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt. Bei Verbrennung und thermischer Zersetzung ist die Entstehung reizender und toxischer Verbindungen wie giftige Stickoxide [NO<sub>x</sub>], Kohlenoxide [CO<sub>x</sub>], Cyanwasserstoff [HCN] und Chlorverbindungen [z.B. Chlorwasserstoff HCL] möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen ist die Entwicklung weiterer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.



## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute Toxizität:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:** oral LD50: 1469 mg/kg (Ratte) (OECD 401)  
dermal LD50: > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)  
Inhalativ LC50/4h: >5,0 mg /L (Ratte) (OECD (403))
- **Chronische Toxizität:** keine Daten verfügbar.

**Ätz / Reizwirkung auf die Haut:** keine Hautreizung (Kaninchen) (OECD 404)

**Schwere Augenschädigung / reizung:** keine Augenreizung (Kaninchen) (OECD 405)

**Reizung der Atemwege:** keine Informationen verfügbar.

**Sensibilisierung der Atemwege / Haut:** Haut: Sensibilisierend (Meerschweinchen). Das Produkt kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Keimzellmutagenität:** Produkt: nicht eingestuft.

Wirkstoff Cymoxanil: nicht mutagen oder genotoxisch. Wirkstoff Zoxamid: Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:** Produkt: nicht eingestuft.

Wirkstoff Cymoxanil: nicht krebserzeugend (lebenslange Fütterungsstudien, Ratte/Maus).  
Wirkstoff Zoxamid: Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität:** Das Produkt kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** keine Informationen verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Das Produkt kann die Thymusdrüse und das Blut schädigen bei längerer und wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Angaben zu sonstigen Gefahren bekannt

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

- **Aquatische Toxizität: Akut:** Produkt: Sehr giftig für Wasserorganismen  
Produkt keine weiteren relevanten Daten verfügbar.  
Wirkstoff Cymoxanil:

EC <sub>50</sub> (48 h) (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)):	27 mg/L
LC <sub>50</sub> (96 h) Fisch (Lepomis macrochirus (Blaukiemensonnenbarsch))	29 mg/L
EC <sub>50</sub> (96 h) Alge (Raphidocelis subcapitata):	2,39 mg//L

Wirkstoff Zoxamid

LC <sub>50</sub> (96 h) Fisch (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))	0,16 mg/L
EC <sub>50</sub> (48 h) (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)):	0,78 mg/L
EC <sub>50</sub> (96 h) Alge (Raphidocelis subcapitata):	0,274 mg/L

**Chronisch:** Produkt: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
Produkt keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

Wirkstoff Cymoxanil:

NOEC: 21d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,067 mg/l

Wirkstoff Zoxamid:

NOEC: 21d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,0072 mg/l

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Produkt: keine Daten verfügbar.

Cymoxanil: Nicht leicht biologisch abbaubar, KOC: 43,6

Zoxamid: Nicht leicht biologisch abbaubar, KOC: 1224

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Produkt: keine Daten verfügbar

Cymoxanil: keine Bioakkumulation

Zoxamid: Biokonzentrationsfaktor (BCF) 95 – 136

**12.4 Mobilität im Boden:** Produkt: keine Daten verfügbar

Cymoxanil: Mobil in Böden.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:** Keine Daten verfügbar

**12.7 Andere schädliche Wirkungen:** Weitere schädliche Wirkungen sind nicht bekannt.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung (Sonderdeponie, Verbrennungsanlagen) zugeführt werden.

**Ungereinigte Verpackungen**

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** UN 3077

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/ADN/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N..A.G. (Cymoxanil, Zoxamide)

#### Seeschifftransport (IMDG)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N.O:S: (Cymoxanil, Zoxamide)

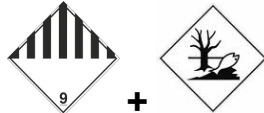
#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N.O:S: (Cymoxanil, Zoxamide)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

#### Landtransporte (ADR / RID)

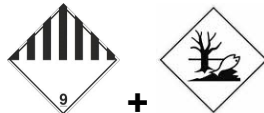
- **Klasse:** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung:** kein bekannt
- **Besondere Beförderungsbestimmungen – Pakete:** keine bekannt
- **Klassifizierungscode:** M6
- **Gefahrnummer (Kemlerzahl):** 90
- **Tunnelbeschränkung:** E
- **Sondervorschriften:** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ 27:** ·
- **Freigestellte Mengen:** E1
- **Gefahrzettel / Label:** 9 + (Fisch/Baum)



#### Seeschifftransport (IMDG)

- **Klasse(n) :** 9
- **EmS-Nr. :** F-A / S-F
- **Sondervorschriften :** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine bekannt
- **Freigestellte Mengen:** E1

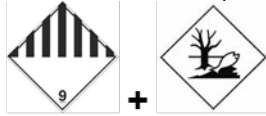
- **Gefahrzettel / Label:** 9 + (Fisch/Baum)



#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

- **Klasse(n) :** 9
- **Sonderbestimmung:** keine bekannt
- **Limited Quantity LQ:** keine bekannt
- **Freigestellte Mengen:** E1

- **Gefahrzettel / Label:** 9 + (Fisch/Baum)



#### 14.4 Verpackungsgruppe

- **ADR / RID / ADN / IMDG-Code / IATA-DGR:** III (geringe Gefährlichkeit)

#### 14.5 Umweltgefahren

- **Umweltgefährdend / Meeresschadstoff / Marine Pollutant:** Ja  
Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Produktgemisch, Cymoxanil, Zoxamid
- **Besondere Kennzeichnung (ADR, IATA):** Symbol (Fisch und Baum)



#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Anwenders: Transport immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was sie im Falle eines Unfalls oder Verschüttens zu tun ist.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht anwendbar.

#### Transport/weitere Angaben

**UN "Model Regulation":** UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Fest, N.A.G. (Cymoxanil, Zoxamid) 9 III

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Europäische Rechtsvorschriften:

VERORDNUNG (EU) Nr.: 2020/878 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG, einschließlich Ergänzungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1107/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates. Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

RICHTLINIE 1999/45/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gesetzesdekret 81/2008 und nachfolgende Änderungen

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## \*Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es liegt in jedem Fall in der Verantwortung des Anwenders, die Anwendbarkeit der Informationen oder die Eignung eines Produkts für seinen konkreten Einsatzzweck zu bestimmen.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Entwicklung und Registrierung

- **Ansprechpartner:**  
SUMI AGRO LTD.  
Niederlassung Deutschland  
Bürgermeister-Neumeyr-Str.7  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166-99823-00  
Fax: 08166-99823-20  
sicherheitsdatenblatt@sumiagro.com  
www.sumiagro.de

### Relevante Sätze

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (Produkt, Cyoxanil)
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Produkt, Cyoxanil, Zoxamide)
- H361df Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Produkt, Cyoxanil)
- H373 Kann die Thymsdrüse und das Blut schädigen bei längerer und wiederholter Exposition.(Produkt, Cyoxanil)
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen (Produkt, Cyoxanil, Zoxamid)
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (Produkt, Cyoxanil, Zoxamid).

**Datum der Vorgängerversion:** 15.03.2019

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
EC50: Effective Concentration 50  
IC50: Inhibitor Concentration 50  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
VwVwS.: Text of Administrative Regulation on the Classification of Substances hazardous to waters into Water Hazard Classes (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS)  
CLP: Classification, Labelling and Packaging  
CSR: Chemical Safety Report  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
NOEL: No Observed Effect Level  
DNEL: Derived No Effect Level  
DMEL: Derived Minimum Effect Level  
Codice IMDG: International Maritime Dangerous Goods code  
STEL: Short term exposure limit  
TLV: Threshold limit value  
TWA: Time Weighted Average  
UE: European Union  
N.D.: No data available.  
N.A.: Not applicable